

sinen garten, by Osterwin gelegen, czu einen phande vur ein schoc misner gr uff nativitas Marie, den selben garten hab wir Nickeln mit den Guldin gelien zu eim phande uff di egnante zit.

a) über die Zeile geschrieben

81.

1381 Juli 9

Hennel Stiger verpfündet einen Acker.

fol. 14r Anno domini M° CCC° LXXXI crastino Kyliani quam vor uns in eynen vollen rat Hennel Stiger und hat Passeken sinen acker zcu eim phande vur fumf schoc uffgelazen und gesczt, der gelegen ist in Osterwyner gericht, uff winachten, di nehst zu kumftig sin wird, zu lozen. Den acker hab wir den egnanten Passeken zu eynen rechten phande, alz vorgeschriben ste, uff di^{a)} egnanten tageczit geben.

a) über die Zeile geschrieben

82.

1381 --

Nennung von Bürgermeister und Rat.

fol. 14r Acta anno domini M° CCC° LXXXI circa^{a)} prothoconsulem Johannem Ciconiam et suos consides antiquum Nuenstad, Nikolaum Werdis, Ulricum Clarer, Hennel Crimczowe, Heinel Bome, Walther Gerlach, Niklaum Regenspurger, Peter Corber, Apel bei dem tor crastino Michahelis praefectos.

a) folgt durchgestrichen Petrus

83.

1381 November 16

Herman Mülphort, Jekel Alken und Hennel Stiger vermachen ein Viertel Acker.

fol. 14r Anno domini M° CCC° LXXXI° sabbato ante Elizabeth quamen vor uns in einen vollen rat Herman Mülphort, Jekel Alken ^(a)und Hennel Stiger^{a)} und haben mit wolbedachten mute Hans Powsenkos uffgelazen ein virltel ackers in den lehen gelegen, daz si von Hendel Czapphen waz angevallen. Den